

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Ballett für Erwachsene
Ballett Workout
Barre Tanz
Cantienica® – Das Powerprogramm
Capoeira für Kinder
Feldenkrais
Funky Jazz
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Klassische Massage
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinisches Qi Gong
Pilates
Rückbildungsgymnastik
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Tänze aus aller Welt
Vinyasa Flow Yoga
Yoga

www.bewegungsraeume-brugg.ch

BARBARA-HORLACHER.CH
KANDIDATIN STADTAMMANN BRUGG

2. WAHLGANG
1. WAHL: BARBARA



Max Meyer, Windisch, zum Hundertsten

Er freut sich des Lebens – und wird am Samstag mit Familie und Freunden ein schönes Fest steigen lassen

(rb) - In Windisch kann an diesem Samstag, 4. November, der 1917 geborene Max Meyer bei guter Gesundheit und erstaunlich alerten Geistes seinen 100. Geburtstag feiern. Sein Leben liesse sich auch unter den Titel «vom Ausläufer zum Mössiö» stellen.

Er wird dieses besondere Wiegenfest im trauten Kreise seiner Familie sowie vieler Freunde und Bekannter im ref. Kirchgemeindehaus an der Dorfstrasse in Windisch feiern.

Für den Schreibenden, der vor fast einem halben Jahrzehnt fast zehn Jahre lang mit Max Meyer im Effingerhof zusammengearbeitet hat, ist es eine Ehre, dem Jubilaren auch an dieser Stelle von Herzen zu gratulieren.

Neben vielen anderen Eigenschaften zeigte Max Meyer kürzlich in der Bruggener Neumarkt-Migros, eine seiner besten: die Begeisterungsfähigkeit, die ihn auszeichnet. Natürlich ist er kein Springinsfeld mehr, aber die kühnen Sprünge seines stets von

Humor geprägten Geistes machten eine Unterhaltung mit ihm über die Zeitläufte zum Vergnügen. Da wünschte sich auch der Chronist, einst dergestalt auftreten zu können.

In der Depression 1917 in Turgi geboren, erlebte er eine recht glückliche, wenn auch karge Jugend, geprägt durch vieles Umziehen. Ab der 2. Klasse ging er in Brugg zur Schule – und gleich danach 1933 als Ausläufer in die Druckerei Effingerhof, der er genau 50 Jahre, bis 1983, die Treue hielt! In dieser Zeit er- und überlebte er vier Direktoren. «Es war eigentlich eine gute Zeit; allerdings liess man mich immer wieder spüren, dass ich nur angelernt war», blickt Max Meyer ohne Groll zurück. Er hatte es ja immerhin zum Leiter der Inseratenabteilung des damals als reines Amtsblatt funktionierenden Bruggener Generalanzeigers gebracht – weshalb er eben vom Ausläufer zum Mössiö geworden sei, wie er einmal lachend erklärte.

Mehr über sein Leben und Wirken nächste Woche im Regional. Bis dahin schon mal herzliche Gratulation.



«Nehme das hundertundeinte Jahr mit Freude und Schwung in Angriff», sagte Max Meier kürzlich zu Regional, als er mit seinem Elektrostuhl in der Migros zum Einkaufen unterwegs war.

Einfach mal abschalten!



Sonder-Aktion
Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Sein Familiensinn.



Titus Meier
als Bruggener Stadtmann

→ wir-waehlen-titus-meier.ch



Theatergruppe Birr mit «Alles erfunde»

(A. R.) - Weshalb hier wohl Gemüsehändler Röbi Schifferli (Dani Fröhlicher) den Armeeeoffizier Zimmermann (Charly Keller) in roboterhaften Unbeholfenheit für eine «Mundraumbefeuchtung» angehen will? Nun, das hat mit dem Clou des Schwanks «Alles erfunde» zu tun, den die Theatergruppe Birr demnächst präsentiert: Premiere ist am Freitag, 10. November, 20 Uhr.

Serviert wird diese Slapstickkomödie vom Feinsten ausserdem am Samstag 11. und 18. November, am Mittwoch 15. November und am Freitag 17. November jeweils um 20 Uhr – sowie am Sonntag 12. November um 13.30 Uhr. Mehr zum nunmehr 36. Stück der Theatergruppe

auf den Seiten 4 + 5

Hauri
TOP Reinigungen 078 915 02 48

Umzugsreinigungen mit Übergabegarantie
Wochen-, Büro- und Hausreinigungen
Räumungen, Entsorgungen, Transporte

www.hauri-topreinigung.ch

Thalheim gesperrt – aber immer erreichbar

Halbzeit beim Strassenaus- und Werkleitungseinbau

(rb) - Seit 2012 wurde geplant, am 13. März 2017 sind die Arbeiten in Angriff genommen worden – und Ende Juni, rechtzeitig zum Thaler Jugendfest, werden die Bauwerke vollendet sein. Bis dann ist Thalheim weiträumig zu umfahren; auch die Stafflegg-Strasse ist gesperrt. Dennoch sind die Thaler nicht von der Umwelt abgeschnitten. Ammann Roland Frauchinger und Vertreter des Kantons sowie der Baufirmen orientierten über die

Projekte, die insgesamt rund 8 Mio. Franken (2 Mio. Fr. für die Erschliessung des Gebiets Hauptli oberhalb der Kantonsstrasse) kosten werden. Die Bevölkerung, vor allem die direkt betroffenen Anstösser, nahmen die intensive Bautätigkeit vor ihren Haustüren mit Gelassenheit hin, war auf der Besichtigungstour zu vernehmen.

Mehr auf Seite 5



Blick auf die engste Stelle der Hauptstrasse in Thalheim. Hier können nur PWs kreuzen. Im Vordergrund Gemeinderat Tobias Graf, dahinter Ammann Frauchinger.

obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

SCHENKENBERGERHOF
täglich
ab 11.30 Uhr
durchgehend bis 23.30 Uhr:

Metzgete

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

NEW ŠKODA KAROQ



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

15X PREIS-LEISTUNGS SIEGER

Anders erleben ab 24'590.-

Anders beschleunigen und entschleunigen, anders starten und ankommen – ganz wie Sie möchten. Mit grosszügigem Platzangebot und modernsten Assistenzsystemen bietet Ihnen der neue ŠKODA KAROQ jederzeit ein entspanntes Fahrerlebnis, auch als 4x4. ŠKODA KAROQ: jetzt bei uns entdecken. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

amag

KAROQ Ambition 1.0 | TSI, 115 PS, 6-Gang manuell, 24'590.-. Abgebildetes Fahrzeug: KAROQ Ambition 1.0 | TSI, 115 PS, 6-Gang manuell, Dachreling in Silber, Chrompaket, Parkensensoren vorne und hinten, Voll LED Scheinwerfer mit AFS inkl. LED Nebelscheinwerfer vorne mit «Corner» Funktion, Leichtmetallräder 18" «BRAGA», Lackierung Steel Grey, 27'290.-. 5.4 l/100 km, 121 g CO₂/km (134 g Ø Neuwagen), 28 g CO₂/km Energie-Bereitst. Kat.: E. Alle Preise unverbindliche Empfehlung des Importeurs.

Wie altersfreundlich ist Brugg im öffentlichen Raum?

Samstag, 11. November 2017, Bahnhof Brugg, Taxistand, 14.00 Uhr



Senioren-Stadtpaziergang mit Apéro, via Eisi in den Süssbach. **Eintritt frei!**
Mit **Peter Haudenschild**, Einwohnerrat, Delegierter Schweiz. Seniorenrat, ein Beratungsorgan des Bundesrates, a. Präsident Seniorenrat Brugg

und dem Verein Rollstuhlfahrdienst Region Brugg, Fussverkehr Aargau, Remo Eugster, Martin Gobel, Walter Krenn u.a.m.
• Kaffee und Kuchen im Restaurant «Gusto» im Süssbach – treffen Sie dort auch Reto Wettstein, Stadtrat für «Soziales, Gesundheit und Alter».
• Zu diesem **öffentlichen Anlass** sind **alle** herzlich eingeladen, mit Rollstuhl oder Rollator, Jung und Alt, Mann und Frau, Single und Familie, Hund und Kinderwagen usw.
Anmeldung erwünscht an: p.haudenschild@gmx.ch oder Telefon/SMS 076 421 55 03

Hansedi Suter abgewählt

Habsburg: Werner Rüeegg neuer Ammann (A. R.) - Letzten Donnerstagabend ist Hansedi Suter nach neun Jahren als Gemeindeammann deutlich abgewählt worden: Von den 110 anwesenden Wahlberechtigten (330 sind es insgesamt) vermochte er lediglich 26 Stimmen auf sich zu vereinen.

Vor der Wahl gelangte ein Flugblatt mit Wahlvorschlägen – ohne den amtierenden Ammann – in die Habsburger Haushaltungen. «In Habsburg», teilte da eine Gruppe besorgter Bürger mit, «ist es Zeit für neue Kräfte im Gemeinderat». Darauf würden «viele personelle Wechsel in den letzten Jahren und die Schwierigkeiten, unter den gegebenen Umständen zwei freierwerbende Sitze zu besetzen sowie andere Anzeichen» hindeuten.

Was die Wahlberechtigten offenbar ebenfalls so sahen: Obenaus schwang nach einem Antrag aus der Versammlung der bisherige Gemeinderat Werner Rüeegg, den 78 Stimmen zum neuen Gemeindeammann für die neue Amtsperiode 2018-21 machten.

Nach der Abwahl Suters ist nun auch die zuvor demissionierende Renate Trösch wieder mit im Boot – 78 Personen wählten sie erneut zum Vizeammann. Als Gemeinderat bestätigt wurde Werner Rüeegg mit 105 Stimmen, Renate Trösch (86 Stimmen) und Max Hürlimann (71 Stimmen). Neu wirken im Gremium Hermann Spiess (86 Stimmen) sowie Remo Dubied (85 Stimmen) mit. Womit auch gesagt ist, dass Hansedi Suter (30 Stimmen) die Wahl zum Gemeinderat ebenfalls klar verfehlte. Zudem konnten alle Ämter besetzt werden – und unter dem Traktandum Demissionen wurde unter anderem Rolf Züllig, Stimmzähler seit 28 Jahren, verabschiedet.

«Die drei Chöre» in Schinz nach und Veltheim

Zum Jahreskonzert der drei Chöre (Gemischter Chor Thalheim, Gemischter Chor Veltheim und dem aus der Fusion zweier Chöre von Schinz nach und Oberflachs hervorgegangenen Chor Schenkenbergertal) sind alle herzlich eingeladen. Die Formationen singen gemeinsam am Freitag, 3. November, 19.30 Uhr in der Kirche Schinz nach-Dorf und am Sonntag, 5. November, 17 Uhr in der Kirche Veltheim.

SVP Brugg

Eigenverantwortung stärken - Liste 2 wählen!

Als einzige Fraktion konsequent gegen die langfristige Betriebsfinanzierung des Campussaaes.



www.svp-bezirk-brugg.ch

KAMMERMUSIK II
11.11.2017 | 19.30

SEBASTIAN BOHREN VIOLINE
BENJAMIN ENGELI KLAVIER

BEETHOVEN | STRAWINSKY | STRAUSS

VORSTADT 19 | 5200 BRUGG
EINTRITT CHF 40 | SCHÜLER CHF 20
RESERVATION | 056 441 96 01
INFO@ZIMMERMANNHAUS.CH
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

STADT BRUGG
AARGAUER KURATORIUM | SWISSLOS

regional-brugg.ch

FDP
Die Liberalen

Für eine schlanke Verwaltung

Liste 1

Einwohnerratswahlen Brugg
Ein Rat der Tat für unsere Stadt.

... und Titus Meier als Stadtmann!

Sonntag 5. November 2017 ab 14 Uhr
Turnhalle Oberflachs

Musigstube

Eintritt frei!

Es spielen für Sie regionale Ländlerformationen!
Wir verwöhnen Sie gerne mit Raclette, Kaffee und Kuchen!
Herzlich lädt ein und freut sich auf Ihren Besuch
Trachtengruppe Oberflachs

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT

Zu vermieten
Wohnwagen-Einstellplatz in geschlossener Halle
Tel. 079 662 60 88

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Faszination Beton

Schinz nach Christkindmarkt: Schalen – steinhart und stilvoll



Einige dieser Schalen wird Daniela Di Nino am Christkindmarkt bei Zulauf präsentieren, bemalt oder naturbelassen.

(msp) - Sie sind Hingucker par excellence, strahlen Schlichtheit und Eleganz zugleich aus und sind fast für die Ewigkeit gemacht: die aus Beton gegossenen und geformten Schalen von Daniela Di Nino aus Birr. Vom 6. bis 12. November ist sie mit einer Auswahl an attraktiven Einzelstücken am Christkindmarkt bei Zulauf vertreten.

«Das Ergebnis ist jedes Mal anders», erklärt Daniela Di Nino. «Das fasziniert mich am Beton giessen. Wie sieht es aus, wenn ich es aus der Form nehme?»

Als sie vor einem Jahr eine Freundin zu einem Beton-Kurs begleitete, habe es sie «gepackt». Seitdem lebt die kaufmännische Sachbearbeiterin ihre Leidenschaft fürs Beton giessen in der speziell dafür eingerichteten Werkstatt im Keller ihres Hauses aus.

«Hier unten kann ich mich vom Berufsalltag erholen. Das Mischen des Materials, das Experimentieren und Kreieren macht mir Spass. Der Werkstoff

Beton bietet eine unglaublich grosse Vielseitigkeit zwischen ziemlich flüssigem bis zum dickeren, fast trockenem Material.»

Take-away und PET sei Dank
Auf dem langen Tisch in der Beton-Werkstatt stehen Schalen mit streichelzarter Oberfläche, edel und naturbelassen, solche mit poröserer Struktur, mit Blatt- und Blütenrippen oder auch matt Schwarz bemalt mit bronze-, gold- oder silberfarbenem Innenleben. Als Formen verwendet Daniela Di Nino alle denkbaren Behältnisse, wie zum Beispiel Verpackungen aus dem Take-away oder PET-Flaschen, die im Beton faszinierende Konturen oder Muster hinterlassen.

Um die richtige Betonmischung hinzukriegen, habe sie geprübelt, geprübelt und nochmals geprübelt, schmunzelt sie. «Was gibt es Schöneres, wenns draussen schlechtes Wetter ist?» Sagts und hält eine soeben fertiggestellte Schale in die Höhe, die auf vielfältigen Einsatz wartet.

Novembernebel lichtet sich

Heimatmuseum Schinz nach-Dorf, die Letzte

(D.R.) - Am Sonntag 5. November von 14 bis 17 Uhr glänzen die Sonderausstellungen im Heimatmuseum noch ein einziges Mal in diesem Jahr.

Die Ausstellung zum «letzten Traubensaft in Schinz nach-Dorf» wird ab 14.30 Uhr wiederum persönlich erläutert von Initiator Emil Hartmann. Die Gerätschaften zum Kornanbau, die das Mühle-Jubiläum unterstützt haben, präsentieren sich vor Saisonende nochmals raumgreifend. Die Dauerausstellungen zum hiesigen Rebbau und zu den Heisterfossilien locken weiterhin zu einer Besichtigung – wie auch das benachbarte Mühlemuseum. Ein kleiner Markt begleitet traditionsgemäss den Saisonabschluss, auf den mit einem erinnerungsträchtigen Schluck Traubensaft oder wahlweise mit einem Schluck Glühwein angestossen wird.

Das Heimatmuseum von Schinz nach-Dorf befindet sich an der Oberdorfstrasse 13 hinter dem Gemeindehaus (Postautohaltestelle Gemeindehaus). Öffnungszeiten: jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis November von 14 bis 17 Uhr.



Letzter Spiegel auf das vergangene Ausstellungsjahr 2017: Der Glühwein lockt und regt zum Reflektieren an.

Zusätzliche Führungen: Emil Hartmann, 056 443 21 54
Das benachbarte Museum «Mittlere Mühle» hat dieselben Öffnungszeiten.

Infoabend für private Immobilien-Verkäufer

Erfahren Sie von regionalen Immobilien-Spezialisten wie Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen. Gratis, informativ und unverbindlich, 66 Tipps vom Profi.

Montag, 6. November 2017, 18.30 Uhr, Brugg, BWZ Technik/Natur, Annerstr. 12



remax.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.- seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 44-2017

	4						8	
		5					2	
			1	3	6			
5					9			8
9			2	8	7			1
4					6			7
			9	4	8			
		6					8	
	9							5

Für herrliche Wärme unter der Decke!
www.bettflaschen.ch

Dein neuer Freund hat das Geld für Kaviar und Champagner. Das ist doch toll.

Ja, jetzt müsste mir das Zeug nur noch schmecken!

PUTZFRAUEN NEWS

«Jede Naturhornbrille ist ein Unikat»

Bloesser Optik, Brugg: grosses Interesse an Naturhornbrillen-Ausstellung

(A. R.) - «Wir wollen zeigen, wie leicht, fein und individuell unsere im Aargau gefertigten Naturhornbrillen daherkommen», sagt Inhaber Patrick Steimen. Dabei deutet er auf jene interessante Ausstellung, welche die einzelnen Arbeitsschritte – vom Büffel- und Rinderhorn zum exquisiten Brillen-Einzelstück – bestens veranschaulichte.

«Jede Brille ist ein Unikat», unterstreicht Patrick Steimen, selber Naturhornbrillen-Träger, doppelt. Tatsächlich springen einem die buchstäblich einmaligen Strukturen und Maserungen der verschiedenen Fasungen ins Auge. Dabei beeindruckt besonders, wie zwischen die dünnen Hornplatten etwa Seide eingearbeitet wird, deren Farbe dann dezent durchschimmert.

Die Herstellerfirma Medart in Hendschiken verwende nur erstklassige Hornplatten aus Asien und Afrika, wo die verschiedenen Arten der Wasserbüffel als Nutz- und Arbeitstiere gehalten werden und die Hörner als eigentliche Nebenprodukte anfallen würden, führt Patrick Steimen aus. Mehr Infos bei

Bloesser Optik AG
Neumarkt 2, 5200 Brugg
Tel. 056 441 30 46
www.bloesser-optik.ch



Salome Hollinger (l.), Patrick Steimen und Liridona Kjamiili erklärten, wie aus Büffel- und Rinderhorn Brillen mit individueller Note entstehen.

Turnerabende Effingen

«Uf de Alpe obe!» heisst das Motto des diesjährigen Turnerabends der Turnerfamilie Effingen. Die Vorstellungen finden am Freitag 3. und Samstag 4. November um 20.15 Uhr in der Turnhalle statt (Nachtessen ab 19 Uhr). Die Kindervorstellung geht am Samstag, 4. November, um 14 Uhr über die Bühne.

Weil er's kann. Titus Meier als Stadtammann.

Wir wählen Titus Meier: Adrian Boller | Adrian Wegmüller | Agnes Wiederkehr | Aldo Patriarca | Alex Janett | Alexandra Stalder | Alice Rütsche | Amanda Sara Bachmann | Andreas Bürgi | Andreas Küng | Andreas Zumstein | Andres Altwegg | Arthur Patrik | Beat Fischer | Beat Steinmann | Bernhard Lauper | Boris Hagenbucher | Brigitte Rohner | Bruno Kaelin | Bruno Wiederkehr | Daniel Kistler | Daniel Siegrist | Daniel Zulauf | Dominic Stalder | Dominik Bingisser | Dora Zubler | Dorina Jerosch | Erika Rohr | Ernst Kistler | Eva Büchler-Mendez | Fabian Zubler | Franz Rüegg | Fridolin Rohner | Fritz Rudolf Stähelin | Gregor Tomasi | Hans Setz | Hans Tschupp | Hans Zulauf | Hans Peter Howald | Hans-Peter Soliva | Hans Peter Stalder | Hans Rudolf Wyss | Hansruedi Rütsche | Heinz Zubler | Helena Kistler | Ines Tomasi | Irene Stalder | Jacqueline Zulauf | Johanna Zumstein-Belart | Jolanda Neuhaus | Jürg Hunziker | Käthi Süess-Brun | Katharina Soliva | Liselotte Fischer | Lucia Tschupp | Madeleine Ré | Maja Bürki | Marc Peter | Marco Kistler | Margrith Altwegg | Markus Klöti | Markus Lang | Martin Gobeli | Martin Wehrli | Max Zeier | Michael Jerosch | Michael Kistler | Michel Indrizzi | Monika Bingisser | Moritz Hediger | Murugesan Uthayanan | Pascale Gautschi | Patricia Gloor | Patrick von Niederhäusern | Pesche Haudenschild | Peter Bürki | Peter Knecht | Peter Munz | Peter Seiler | Regula Berchtold | Remo Eugster | Richard Keller | Rita Riklin | Roland Leupi | Rolf Alder | Rosmarie Alder | Rosmarie Keller-Haller | Rudolf M. Fuchsli | Ruth Gross-Weber | Sabine Kistler | Sandro Rossi | Serge Läderach | Silvia Kistler-Wuffli | Stefan Baumann | Thomas Salm | Toni Neuhaus | Urs Herzog | Urs Herzog-Stockler | Urs Keller | Urs Stalder | Urs Wirz | Ursula Keller | Vreni Beer | Walter Beer | Walter Brander | Walter Krenn | Willi Berchtold | Willi Wengi | Yvonne Buchwalder-Keller | Yvonne Ramseier | Zeno Schatzmann

→ wir-wählen-titus-meier.ch



«Viel BMW für wenig Geld»

Felix Emmenegger AG, Windisch: Dank Herbstaktion diverse Fahrzeuge gut Fr. 15'000.– günstiger

(A. R.) - «Mit unserer Herbstaktion gibts viel BMW für wenig Geld», sagt Verkaufsleiter Ersoy Ali. Was das konkret heisst, vermag in der Tat zu verblüffen: Einen neuen und üppig ausgestatteten Kompakt-Van 218i Active Tourer gibts bereits für 33'800 Franken (Listenpreis Fr. 49'380.–) – oder dank 0,9 %-Leasing für keine 260 Franken im Monat.

Der dynamische Active Tourer bietet mit den verschieb- und einzeln umklappbaren Rücksitzen (40:20:40) praktische Variabilität sowie ordentlichen Stauraum.

Wer mehr Platz braucht, entscheidet sich für den grösseren Bruder, den 2er Gran Tourer. Der etwas längere, nicht minder variable Familien-Van birgt bis zu 1905 Liter Kofferraumvolumen und auf Wunsch sieben Sitze. Auch da überrascht das Barkauf-Angebot von 34'100 Franken genauso wie das Leasing von 243 Franken pro Monat.

Coole Zusatzpakete

«Die Herbstaktion lässt sich zudem mit vorteilhaften Zusatzpaketen kumulieren», erklärt Ersoy Ali. So liefert die «Safety-Edition» quasi vierfachen Flankenschutz: Die Werksgarantie wer-



Verkaufsleiter Ersoy Ali (l.) und Verkaufsberater Marco Fehlmann präsentieren die erstaunlich günstigen BMWs Gran Tourer und Active Tourer im Showroom.

de um zwei auf fünf Jahre verlängert, der Gratiservice auf 130'000 km oder 10 Jahre ausgedehnt – und für sämtliche Serviceaufenthalte stehe ein BMW-Ersatzwagen bereit. Zudem seien sechs Radwechsel inklusive, und die Räder würden während vier Saisons gratis eingelagert, führt Ersoy Ali aus. Echt cool ist nicht zuletzt die «Winter-Edition»: Diese umfasst einerseits einen Winterkomplettretradsatz, andererseits

die Teilnahme – nicht mit dem eigenen Auto notabene – am BMW-Winterfahrtraining 2018 in Davos. «Das macht jeweils grossen Spass», freut sich der Verkaufsleiter schon jetzt auf den kommenden Flüela-Trip. Ein neuer Gran Tourer beispielsweise kostet als «Safety-Edition» 35'900, als «Winter- und Safety»-Edition 37'500 Franken – mehr Infos auch im Internet oder unter 056 460 00 80.

Liste 4

Für die Fusion mit Schinznach-Bad.

Barbara Geissmann Matthias Rüede Eszter Markus Nänni August Keller

IHRE WAHL AM 26. NOVEMBER 2017 **CVP**

Mein Spiegelbild zeigt heute einen komplett neuen Menschen, glücklich, stolz und 36 kg leichter!

Interview mit Frau Hanni Schär, welche mit ParaMediForm Brugg 36 kg abgenommen hat.

Warum wollten Sie abnehmen, was war Ihre Motivation?

Hanni Schär: Ich konnte mich im Spiegel nicht mehr ansehen und das Treppensteigen war für mich fast unmöglich.

Was hat Sie bewogen, um mit ParaMediForm Gewicht zu reduzieren?

Hanni Schär: Ich habe im General-Anzeiger über ParaMediForm gelesen und die vielen Fotos erfolgreicher Kunden gesehen. Das hat mich motiviert, und ich wollte das auch probieren.

Haben Sie zuvor schon Diäten ausprobiert?

Hanni Schär: Ja, mehrere, von Shakes über FdH, aber erfolglos und nicht anhaltend. Es war jeweils immer einfacher, das Gewicht zu reduzieren, als es dann auch zu halten ... der berühmte Jo-Jo-Effekt.



Hanni Schär aus Effingen ist 36 kg leichter

- 36 kg

Wie wichtig war der Einfluss Ihrer Beraterin?

Hanni Schär: Ohne die wöchentlichen Sitzungen wäre all das nicht möglich gewesen. Frau Bachmann hat mich immer voll unterstützt und war immer für mich da.

Würden Sie ParaMediForm weiter empfehlen?

Hanni Schär: Auf jeden Fall. Ich habe so viele Komplimente erhalten und sage allen Leuten auch immer gleich, was ich gemacht habe. Ich habe den Vertrag für 30 kg unterschrieben. Als ich dann zu Hause war, wurde ich doch wieder etwas skeptisch und glaubte nicht mehr daran, dass ich das wirklich erreichen kann.

Wie haben Sie sich während dem Abnehmen gefühlt?

Hanni Schär: Sehr gut, ohne jemals Hunger zu leiden. Ich esse sogar mehr als vorher und definitiv gesünder.

Was hat sich für Sie verändert?

Hanni Schär: Es geht mir einfach super. Das Treppenstei-

gen fällt mir wieder leichter, Spazieren macht wieder Spass, da meine Knieschmerzen der Vergangenheit angehören. Ich schlafe besser und meine Lebensqualität hat sich total verbessert. Mein Selbstbewusstsein hat sich erheblich gesteigert und ich bin total glücklich.

Jetzt habe ich es geschafft, 36 kg abzunehmen. Etwas Unwirkliches ist real geworden und heute zeigt mein Spiegelbild einen komplett neuen Menschen, glücklich, stolz und 36 kg leichter!

Hanni Schär, Effingen

ParaMediForm
Brugg

Institut für Gesundheit, Wohlbefinden und Gewichtsabnahme

www.paramediform.ch/brugg

Rufen Sie jetzt an
056 441 83 41

für ein kostenloses, unverbindliches Informationsgespräch.
Ich freue mich auf Sie!



ParaMediForm Brugg
Anita Bachmann

Fröhlichstrasse 51
5200 Brugg

Telefon 056 441 83 41
brugg@paramediform.ch



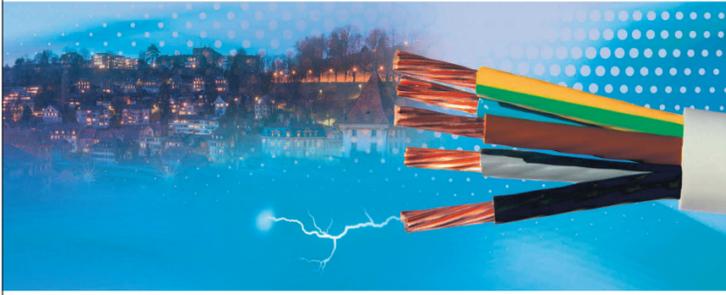
j.+d. schatzmann ag
5242 lupfig · 056 444 80 01



architekturbüro fh

www.schatzmann-ag.ch

Ihr Partner für Strom



LEUTWYLER Elektro AG
Lupfig Schinznach-Dorf

elektro · telematik · haushaltgeräte 056 464 66 66 · www.leutwyler-elektro.ch

Toi, toi, toi!

FASSADENSANIERUNGEN FASSADENISOLATIONEN
GIPSERARBEITEN BAULEITUNGEN
STUCKATUREN TROCKENBAU
MALERARBEITEN UM- & NEUBAU



SCHILLING AG

Schilling AG Birr · Alte Lenzburgerstrasse 6 · 5242 Birr / AG
056 / 444 77 55 · schilling-ag-birr.ch

Ihr Spezialist für Naturheilmittel
15 % Rabatt mit der Kosmetiksparkarte



apotheken drogerie birrfeld

Flachsi Center 5242 Birr-Lupfig
Apotheke 056 444 97 55 info@birrfeld-apotheke.ch
Drogerie 056 444 94 94 www.birrfeld-apotheke.ch

GRATIS Parkhaus für 1½ Stunden

20 JAHRE – UND ES GEHT WEITER!



ATelier GOLD UND SILBER
Reparatur • Änderung • Neuanfertigung

Brigitte Jäggi
Goldschmiedin
Hinter der Post / Flachsacherstrasse 16
5242 Lupfig
Tel. 056/444 99 88

Geöffnet: Di, Mi, Do 9.30-12 und 14-17.30 und Fr 9.30-12 Uhr

Trax und Baggerarbeiten, Transporte, Kehrtafelfuhr, Lieferung von Kies- und Recyclingmaterial, Mulden- und Containerservice 2 m³ bis 44 m³, Eigene Bauschutt- und Sperrgut-Sortieranlage

Wir wünschen allen ein tolles **Theater-Erlebnis**



HANS MEYER AG
5242 Birr Telefon 056 444 83 33



Richtig gefährlich wirds für Röbi, wenn ihn Armeemoffizier Zimmermann (Charly Keller) mal so richtig testen möchte – das weiss die resolute Babette (Bernadette Rössli) allerdings im letzten Moment zu verhindern.

Röbi macht den Roboter

Birr: Theatergruppe bringt den Schwank «Alles erfunde» auf die Bühne der Nidermatt-Turnhalle



Der arme «Robo-Röbi» muss auch vom grossen Zauberer Marvelli (Patrick Neidhart) einiges erdulden – was Erika (Kathrin Gubler) kaum anfincht.

(A. R.) - Für seine Angebetete tut der verliebte Gemüsehändler Röbi Schifferli (Dani Fröhlicher) alles. Um sie vor dem Ruin zu retten, springt er – nach unerbittlicher Schwank-Logik – für einen Roboter ein. Dabei riskiert er Kopf und Kragen: Der Multitasking-Mann – nein, bei Röbi ist das für einmal kein innerer Widerspruch – wird getestet als Sexspielzeug für die eilige Managerin (Fabienne Keller), als ultimatives Kampf- und Spionage-Modul für einen Armeemoffizier (Charly Keller) und als Assistent(in) für einen Zauberer (Patrick Neidhart), der beileibe nicht alle seiner Tricks im Griff hat.

«Die Mimik nicht so menschlich – und bitte kein Stöhnen», feilt Regisseurin Uschi Riedweg gerade am roboterhaften Spiel von Dani Fröhlicher, als Regional bei den Proben vorbeischaute. Das Stück von Charles Lewinsky sei eine Slapstickkomödie vom Feinsten und biete dem Publikum mit der Roboter-Rolle «mal etwas ganz anderes», freut sie sich.

Wunderbar überdrehter Plot
Die Theaterkulisse zeige die Erfinderstube von Thomas Studacher (Kari Pichler), der allerdings nur «einen Hafenkäse nach dem anderen» erfinde, schmuzzelt Uschi Riedweg und deutet auf die kuriosen, oft gar Tinguely-artig anmutenden Konstruktionen, die sich da auf der Bühne tummeln – eine wunderbare Starttrampe für den nicht minder abgedrehten Plot. Thomas Studacher jedenfalls hat seiner Lebtag noch nie etwas Funktionierendes zustandegebracht. Tief verschuldet, setzen er und seine ebenso hübsche wie energische Schwester Erika (Kathrin Gubler) alle Hoffnung auf einen frisch erfundenen Roboter, dem er Röbis Züge verliehen hat.

Röbi, ein Wunderwerk der Technik
Just am Tag, als die ersten potenziellen Kunden erwartet werden, erscheint Röbi – mit einem Gemüsebukett in der Hand und dem Herz in der Hose –, um Erika einen Heiratsantrag zu machen Und der Roboter funktioniert natürlich nicht, als darauf ein erster Interessent an der Tür klingelt. Der Erfinder lamentiert, von seiner Schwester sekundiert, von Zwangsversteigerung und Auswandern – und schon sieht sich Röbi in die Rolle des neuesten technischen Wunderwerk geschubst.

Fortsetzung S. 5



Vorne Regisseurin Uschi Riedweg, während sich hinten Röbi und Erika in intensiven Kussübungen ergehen.



GESCHENKE BOUTIQUE NUSSBAUM

Flachsacherstrasse 3
5242 Lupfig 079 176 58 83

Mo geschlossen
Di 14 - 17
Mi - Fr 14 - 19
Sa 09 - 17

www.g-b-n.ch



Lupfig Tel. 056 450 01 81

SANIBURKI
www.saniburki.ch



Gubi's Velo-Egge

Willi Gubler Tel. 056 444 71 77
Flachsacher 432 Fax 056 444 70 83
5242 Lupfig

Röbi macht den Roboter

Fortsetzung von S. 4:
Die beachtliche Pointedichte...

...des Bühnengaudis entstammt dann vor allem den Irrungen und Wirrungen, die sich aus den hirnrissigen Sonderwünschen der Roboter-Röbi-Käufer ergeben. Dass diese versuchen, sich gegenseitig auszustechen, ist ebenfalls nicht gerade hilfreich. Und dann ist da ja noch die Metzgersfrau Babette (Bernadette Rössli), die auch ein Auge auf den netten Gemüsehändler geworfen hat... Fazit: Nicht nur der Roboter hats nicht leicht – auch das Publikum wird Mühe haben, vor Lachen nicht vom Stuhl zu fallen.

Feine Theaterabende

Die Aufführungen der Theatergruppe Birr (Bild rechts) in der Mehrzweckhalle Birr finden statt am Freitag 10. und 17., Samstag 11. und 18. November und Mittwoch 15. November jeweils um 20 Uhr. Nachmittagsvorstellung am Sonntag, 12. Nov. (Beginn: 13.30 Uhr; Türöffnung 12 Uhr!). An den Auf-

führungsabenden (Türöffnung 18 Uhr) gibts ab 18.15 Uhr ein feines Menüs – ausserdem tragen erneut die lässige Cüpli-Bar und die attraktive Tombola zu einem vergnüglichen Theaterabend bei.

Ticketreservation:

Telefon: 076 415 52 52
Montag bis Freitag 12 - 14 und 17 - 19 Uhr oder online unter www.theatergruppe-birr.ch



m Meyer Mühle Scherz AG
Meyer Naturprodukte



Altbewährt und neu entdeckt!

Kirschenstein Kissen, Traubenkern Kissen
Futter & Zubehör für Hunde, Katzen und Co.

www.muehlescherz.ch Tel. 056 464 40 30

www.brehmbau.ch

BREHM
NEUBAUTEN
UMBAUTEN
RENOVATIONEN
KUNDENMAUREREI

Brehm AG
Bauunternehmen
5242 Lupfig
Telefon 056 444 89 08

suter architekten

suter architekten ag
pestalozzistrasse 83
5242 birr | t 056 511 22 22
info@suter-architekten.ch
www.suter-architekten.ch



Tief im Strassenuntergrund ersetzt die Gemeinde die teilweise bis zu 100 Jahre alten Werkleitungen. Rechts die Richtung Staffelegg ausgebaute Zufahrt zum Gebiet Häuptli (auch zum Schützenhaus), die mit einer mächtigen Stützmauer gesichert ist.

Thalheim gesperrt – aber immer erreichbar

Fortsetzung von Seite 1:

Markus Tschann vom Ingenieurbüro Steinmann, Brugg, erklärte das bisherige Vorgehen: «Um die Arbeiten innert nützlicher Frist zu bewältigen, arbeiten wir etappenweise und in zwei Gruppen.» So sei auch zu bewerkstelligen, dass das Postauto (erhält nach dem Dorfbrunnen Richtung Oberflachs eine ungewöhnliche Haltebuch für beide Fahrrichtungen), die Thalheimer und Auswärtige, die Restaurants und Veranstaltungen besuchen wollen, das Dorf erreichen können. «40-Töner-Chauffeuere, die stur nach GPS fahren und die Umleitungen nicht beachten, müssen beim Dorfeingang von der Staffelegg aus dann halt den Rückwärtsgang einlegen», ergänzt Ammann Roland Frauchiger. Bruno Bühler als Kantonsvertreter

erklärte, dass man die Hauptstrasse bis Ende Juni 2018, zum Thalner Jugendfest hin, wieder dem Verkehr übergeben könne. Der Deckbelag werde später eingebaut. Die mit 6 Millionen eingestellten Kosten sowie die Fristen seien bisher gut eingehalten, ergänzte er. Auch Michele Carrer vom Ingenieurbüro Ackermann-Wernli, Aarau, verantwortlich für die Häuptli-Erschliessung mit ausgebauter Zufahrtsstrasse (Kosten für die Gemeinde wie erwähnt zwei Mio., wobei da Perimeterbeiträge der Anstösser fließen) sieht seinen Bauteil «in den Terminen». Das seit den 70er-Jahren stetig überbaute Häuptli habe noch Platz für rund 30 Wohneinheiten, was diese Erschliessung erforderlich mache, erklärte Roland Frauchiger abschliessend.

Leserbriefe zu den Stadtratswahlen

Titus Meier ist der neue Stadtammann

Was braucht Brugg für die Zukunft? Einen neuen Stadtammann, der über fundiertes Sach- und Fachwissen sowie Führungserfahrung verfügt. Es braucht keine Schwärmer für ein verkehrsfreies Stadtzentrum. Was die Stadt dringend braucht sind neue Firmen, die sich hier ansiedeln und mithelfen, Brugg als Arbeits- und Wohnort attraktiv zu machen. Dies kann aber nicht geschehen indem man den motorisierten Verkehr immer mehr einschränkt und das Heil in weiteren Velowegen und absurden Geschwindigkeitsbegrenzungen sucht. Besonders im Dienstleistungsbereich ist für ein Unternehmen eine motorisierte Verkehrsmobilität essentiell.

Der junge Stadtammann-Kandidat Titus Meier hat sich bereits in zahlreichen Gremien bewährt. Er verfügt über Erfahrung als Unternehmer, Politiker und Bezirksschullehrer. Frisch und innovativ zeigt er mit seinem Konzept 2030 auf, dass er nicht nur die Geschichte bestens kennt, sondern auch zukunftsorientiert agiert. Als Grossrat (gewählt notabene mit dem besten Ergebnis aller Kandidaten im ganzen Bezirk) kann er unsere Anliegen einbringen und rechtzeitig Weichen stellen. So hat er sich beispielsweise vehement für den Erhalt der Berufsschulen in Brugg eingesetzt. Ich empfehle aus Überzeugung Titus Meier zur Wahl als Stadtammann, da er die besten Voraussetzungen mitbringt. *Andreas Bürgi Brugg, Unternehmer & ehem. Präs. SV-BWZ*

«Junger Wein in alten Schläuchen»?

Brugg wie gehabt «Für Die Partei» oder reifer Wein für die Gesamtbevölkerung? Am 26. November haben wir die Wahl zwischen alten Seilschaften oder frischem Wind in den Gassen. Nutzen wir die Chance und wählen Barbara Horlacher. Es ist ohnehin endlich Zeit für eine Spitzenfrau an der Spitze. *Angela Herrigel, alt Grossrätin parteilos*

Eine Lanze für Titus Meier

Titus Meier kann mit Verantwortung umgehen. Sei es als Familienvater, der sich

um die (Brugger) Zukunft sorgt, sei es als Generalstabsoffizier oder als Lehrer, der unseren Kindern nicht nur Wissen, sondern auch Werte vermittelt. Bei zahlreichen persönlichen Begegnungen, sei es alleine, sei es mit seiner Familie, habe ich seinen respektvollen Umgang mit Andersdenkenden und sein Zuhören und Abwägen kennen und schätzen gelernt. Als Stadtammann ist er für mich deshalb erste Wahl. *Sandro Rossi, Einwohnerrat SVP*

Eine standfeste Person als Stadtmann

Ein kräftiger Windstoss anlässlich des ersten Wahlganges genügt; schon gerieten die aufrechten Kandidaten ins Wanken. Nur Barbara Horlacher nahm dem Sturm gelassen und hielt sich einsam aufrecht auf weiter Flur. Diese Standfestigkeit zeigt symbolisch eine Qualität der Kandidatin für das anspruchsvolle Amt. Drei stichhaltige Gründe empfehlen Barbara Horlacher zur Amman-Wahl: Als Projektleiterin der Umweltafteilung im Aarauer Stadtbaumamt lernte sie den Aufbau und die Funktionsweise dieses gut geführten Bauamtes kennen und leistete ihren Beitrag dazu. Auf Grund ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen wurde sie vom binationalen Flughafen Basel-Mulhouse zur Leiterin der anspruchsvollen Abteilung Umwelt gewählt. Neben der spezifisch fachlichen Verantwortung obliegt ihr hier auch die mehrsprachige Personalführung der Mitarbeitenden aus den beteiligten Nationen. Zusätzlich zu diesen fordernden Aufgaben engagiert sich Barbara Horlacher auch aktiv in der Brugger Politik. Beim Zusammenschluss von Umiken und Brugg wurde sie 2010 in den Einwohnerrat gewählt. Seither vertritt sie viele aufgeschlossene Bruggerinnen und Brugger in der Legislative, und mit ihren speziellen Kenntnissen auch im Verwaltungsrat der IBB. Als Ratspräsidentin in der zu Ende gehenden Amtsperiode zeigte sie ihre sachbezogenen und zwischenmenschlichen Qualitäten. Barbara Horlachers Bereitschaft zur Übernahme des Stadtammannamtes bietet uns die Chance für eine offenere und weit-sichtigere Brugger Politik. *Hans Rödlach aus der Hofstatt*

«... und Titus Meier als Stadtammann»

Mit Grossrat Titus Meier käme die jüngere Generation zum Zuge. Er bringt das notwendige Rüstzeug für dieses Amt mit: seine Führungserfahrung, seine Kompetenz, sein Netzwerk, sein Leistungsausweis. Er ist offen, ideenreich, zupackend, erfolgreich und ausgleichend. Ich wähle Titus Meier als Stadtammann. *Peter Haudenschild, Senior, Brugg*

Frischer Wind mit Barbara Horlacher

Die Freude ist gross: Brugg scheint im Umbruch zu sein! Dieses Wahlergebnat hätte von medialer Seite ruhig noch etwas prägnanter daher kommen können. Was hat denn so viele Bruggerinnen und Brugger dazu bewogen für Barbara Horlacher zu stimmen? Wählen sie diese Frau, weil sie in Aarau Verwaltung langjährige Erfahrung gesammelt hat und die kleinstädtische Politik in- und auswendig kennt? Oder weil sie jetzt in einem grossen Unternehmen tätig ist, das mit Frankreich, Deutschland und der Schweiz kooperiert, dort viel internationale Erfahrung sammelt und somit den so wichtigen Weitblick hat? Oder weil sie offen, ehrlich und authentisch ist und keine leeren Versprechungen macht? Weil sie zur Tat schreiten will und Konzepte und Ideen, in die in den vergangenen Jahren investiert wurde, umzusetzen? Als ihre Fraktionskollegin bleibt mir nur dies zu sagen: An alle, die es noch nicht gewagt haben: Brugg, worauf warten Sie noch? Es braucht endlich frischen Wind in der Brugger Politik. Darum hören Sie: «...d Aare rüeft, jetzt zeigt Muet...» und wählen Sie Barbara! *Julia Grieder, Brugg*

Kantone: Grünes Licht für die FHNW

Die Parlamente der Kantone Aargau, Solothurn, Baselland und Basel-Stadt haben den neuen Leistungsauftrag 2018-2020 der Fachhochschule Nordwestschweiz einstimmig genehmigt und ein Globalbudget von 677 Mio. Fr. gesprochen.

Aktion Weihnachtspäckli auf dem Neumarktplatz

Am 4. und 11. November, jeweils von 9.30 bis 17 Uhr, organisiert die Pflingstgemeinde Brugg wieder einen Stand für die Aktion Weihnachtspäckli vor dem Migros auf dem Neumarktplatz. Die Aktion ermög-

licht es, Kindern, armen Familien, einsamen Senioren und Menschen mit Behinderung in Osteuropa ein Weihnachtsgeschenk zukommen zu lassen. Mehr unter www.weihnachtspackli.ch

FDP
Die Liberalen

Einwohnerratswahlen Brugg 2017 / Liste 1

Liste 1

Walter Krenn
Habsburgerstrasse 56
5200 Brugg

Geb. 1953, verheiratet
3 erwachsene Kinder

Polizist Wm mbA im Ruhestand
Verkehrsinstruktor

Walter Krenn
2 x auf Ihre Liste!

Ich setze mich ein für:

- > Stadtentwicklung, Ordnung und Sicherheit, Verkehr, Jugend
- > Verkehrssicherheit fördern!
- > Jugend und Gewalt – hinschauen und nicht wegschauen!
- > Zukunftsorientierte Lösungen anstreben und umsetzen!
- > Den Dialog mit dem Bürger suchen und dessen Anliegen ernst nehmen!

Engagements:

- > bfu Sicherheitsdelegierter
- > OK EXPO Brugg-Windisch
- > OK Stadtfest 2013

Recht herzlichen **DANK** für das Vertrauen!

FELDENKRAIS® METHODE

WAS IST FELDENKRAIS?

Seminar am Sonntag, 19. November 2017
von 9.30 bis 17 Uhr
mit praktischen Lektionen (ATM), Informationen, Diskussionen

Sonstiges Angebot des FELDENKRAIS-ZENTRUMS Brugg

- Gruppenlektionen ATM am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
- Einzelkationen FI nach Vereinbarung
- LANGLAUF und FELDENKRAIS 1. bis 8. Februar 2018 in Samedan

Anfragen und Anmeldungen
Ursula Seiler 056 442 28 09
seiler@feldenkrais.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

ELTERN-KIND-SINGEN UND MUSIZIEREN

musikwerkstatt
die etwas andere musikschiule

Das Eltern-Kind-Singen richtet sich an Kinder ab ca. 18 Monaten bis zum 4. Geburtstag und ihre Begleitperson

Im Saal der **musikwerkstatt** Windisch-Brugg

Stapferstrasse 31, Brugg

Jeweils mittwochs von 9.30-10.30 Uhr

Daten im 2017:
8.11./15.11./22.11./29.11./6.12./13.12./20.12

Daten im 2018:
10.1./17.1.

Leitung: Antonia Frey
Preis: CHF 180.-

Anmeldung, Fragen und Infos: Antonia Frey, Wiesenweg 8, 5033 Buchs
antonia.frey@gmail.com

Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen. Es ist grundlegend für eine ganzheitliche Entwicklung. Singen begeistert alle Kinder und bereits Säuglinge sprechen darauf an.

Im Eltern-Kind-Singen und Musizieren lernen die Kinder und ihre Bezugspersonen alte und neue Lieder, Fingerversli, Sprüchli, Bewegungsspiele und einfache Tänze.

Sie haben Zeit und Gelegenheit, miteinander die Welt der Musik und Bewegung zu entdecken und sich darin zu entwickeln. Durch Singen, Musizieren und Bewegen, durch gemeinsames Spielen und Gestalten mit Material werden alle Sinne angesprochen.

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Der Baupartner
Ihrer Region.

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch




Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen



056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch
Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind
die Spezialisten



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



walter wernli

MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Malerarbeiten aller ART



Hier würde eine Werbung
für Ihr Handwerkergeschäft
auf grosse Aufmerksamkeit stossen!

Regional!

056 442 23 20 info@regional-brugg.ch



Trösch Hauswartungen GmbH

Reinigung
Hauswartung
Gartenpflege

August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch



in der Region!



ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch



Wir rot(h)ieren für Sie



Ihre Elektronternehmung
im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

«Eine Herzens-Angelegenheit»

Brugg: Zentrum-Mitglieder bei Buono Delikatessen & Biofachhandel

(msp) - Mit den «Detailhandels-Apéros» bietet der Gewerbeverein «Zentrum Brugg» seinen Mitgliedern Gelegenheit, bei einem Betrieb hinter die Kulissen zu schauen und sich mit Inhabern und Geschäftsführern über Strategien und Perspektiven auszutauschen. Letzte Woche war Christian Meier, Inhaber Buono, Delikatessen & Biofachhandel, Gastgeber – und Henriette Hofmann hielt ein Kurzreferat zum Thema «Führen durch Motivation und Authentizität».



Ziel ist, den Umsatz am Standort Brugg halten zu können: Christian Meier, Biofachhändler mit Leib und Seele.

Was früher einmal «Biolädli» genannt wurde, heisst seit 1995 schweizweit und offiziell «Biofachhandel» und hat sich längst zu einer starken Branche entwickelt. Auf diese Errungenschaft ist Christian Meier stolz. Seit 25 Jahren schon führt er sein Biofachgeschäft in Brugg. Heute bietet sein grosszügiges Ladenlokal an der Schulthess-Allee 1 auf 170 m² Fläche 3200 Produkte an.

«Ich wollte etwas machen, das aus dem Herzen kommt», erklärte Christian Meier seinen Beweggrund, weshalb er in den Biofachhandel eingestiegen ist. Ausserdem mache der Food-Bereich Spass. Heute arbeiten in seinem Team sechs Personen mit einem Pensum zwischen 70 und 80%. «Anfangs war ich alleine. Ich hatte nicht einmal eine Kasse», meinte er lachend.

Es gibt nicht den typischen Kunden im Buono, sondern viele Zielgruppen: Genussleute, die einfach ein feines und schmackhaftes Produkt möchten, solche, die mit Weizen ein Problem haben, unter Allergien oder Unverträglichkeiten leiden, Familien, mit kleinen Kindern, die gesünder leben möchten oder Veganer und viele andere mehr.

«Umsätze leicht rückläufig»

Das Geschäft sei für ihn nach wie vor eine Herzens-Angelegenheit. «Das gibt mir extrem viel Energie.» Den Geschäftserfolg schreibt er aber auch seiner Ausbildung (KV und Ernährungsberatung)

sowie der Tatsache zu, dass er auf ein langjähriges und bewährtes Team zählen kann. Aktuell absolvieren zwei Lernende die Ausbildung im Buono, nächstes Jahr wirds vermutlich nur noch ein Lehrling sein. Die Nachfrage nach Berufen im Detailhandel sei eher gesunken, so Christian Meier. Herausfordernd sei auch, dass es immer mehr Produkte gebe, was immer grösseres Fachwissen des Personals erfordere. «Ich hoffe, dass wir hier in Brugg die Umsätze halten können. Seit geraumer Zeit steigen diese nämlich nicht mehr, sondern sind leicht rückläufig.»

Elsbeth Ziegler stellt in Hausen aus

Auf Einladung der Ernst-Wildi-Rohr-Stiftung stellt die Bruger Malerin Elsbeth Ziegler vom 4. bis 12. November in Hausen aus. Die Künstlerin hat es autodidaktisch zur Meisterschaft gebracht. Zu den Hauptmotiven gehören Landschaften, Kulturdenkmäler, Brauchtum und Kinderszenen, Menschen und Miniaturen. Die Sujets sind der Genremalerei zuzuordnen. Es sind Momentaufnahmen aus dem Alltag. Sie zeigen Menschen in ihrer Arbeitswelt oder Wohnumgebung – nicht nur auf die Gegenwart bezogen, sondern auch aus der Erinnerung entstanden. Darum wirken sie wie gemalte Erzählungen. Elsbeth Ziegler setzt damit bewusst einen Kontrapunkt zur heutigen hektischen, aggressiven und dissonanten Welt. Ihre filigrane Bildsprache strahlt eine fast meditative Ruhe und Harmonie aus. – Vernissage ist am Samstag, 4. November, um 15.00 Uhr, im Gemeindehaus, 2. Stock.

Bergwärts gibts neue Radstreifen

Sanierung Bözbergstrasse liegt in Brugg, Bözberg, Effingen und Villnachern auf

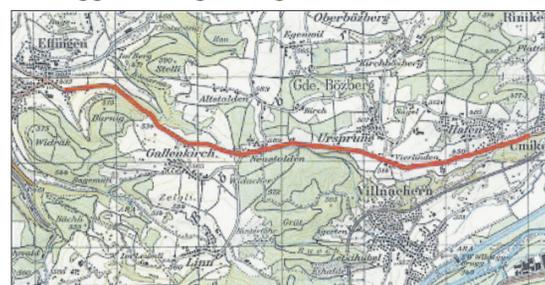
Mit der nötigen Belagssanierung ergibt sich die Gelegenheit, die Kantonsstrasse K116 zwischen Umiken und Effingen mit Radstreifen zu versehen – solche sind allerdings nur bergwärts geplant.

Dies weil Fahrradverkehr talwärts schneller sowie stabiler zirkuliert und daher ein Radstreifen nicht zwingend ist.

Für den 1,5 m breiten Radstreifen muss die Kantonsstrasse, die durchschnittlich eine Breite von 7 m aufweist, auf eine Breite von 8,50 m ausgebaut werden. Um landwirtschaftliche Flächen zu schonen, erfolgen die Verbreiterungen möglichst auf der Strassenparzelle oder im Bereich von Böschungen, die nicht genutzt werden, was entsprechende Stützkonstruktionen erfordert.

Kriechspuren bleiben

Geprüft wurde, ob die Kriechspuren der Nord- und Südrampen noch benötigt werden. Aus Sicherheitsgründen, da die Strecke kaum Über-



Der auf dem grössten Teil der Strecke über 30-jährige Belag ist insbesondere auf den älteren Abschnitten der zwischen 1971 und 1972 ausgebauten K116 in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Projektauflage dauert noch bis 14. November.

holmöglichkeiten bietet, werden sie beibehalten. Überdies wird die bestehende, teilweise grosszügige Strassenanlage, die durch die Eröffnung der A3 vom Verkehr entlastet wurde, den heutigen Anforderungen angepasst. Beim Knoten im Bereich Ursprung-Vierlinden werden die Abbiegespuren verkleinert oder aufgehoben.

Nach dem Genehmigungs- und das Landerwerbsverfahren sollen die Bauarbeiten des 11,2 Mio.-Vorhabens in den Jahren 2020 und 2021 durchgeführt werden.

Kirche Rein: Reformationsfest

Am Sonntag, 5. November (10.15 bis 10.45 Uhr) findet in der Kirche Rein eine Abendmahlsfeier nach Zwingli's Zürcher Liturgie statt, wobei auch die MG Lauffohr mitwirkt. Ab 11 Uhr steht ein Familiengottesdienst auf dem Programm – mit Liedern aus dem Musical, das Andrew Bond über Zwingli geschrieben hat, gestaltet von Kindern der Mittelstufe und den Wasserschloss Singers mit ihrer Band. Anschliessend gibts ein einfaches Mittagessen. Das Nachmittagsprogramm, welches die MG Remigen musikalisch eröffnet, bietet für Jung und Alt viel Interessantes (ein Apfelbäumchen wird gepflanzt, Film über Luther, Basteln, Kaffeestube etc.).

Exklusive typografische Wünsche und Spiegeldruckli

Die Schwarze Kunst, ein europäisches Kulturgut erster Güte, wird in der Römerpresse Vindonissa noch heute in der Werkstatt an der Albulagasse 6 in der Altstadt von Brugg gepflegt. Interessierte sind herzlich zur Präsentation der neusten Produkte am Donnerstag, 9. November von 18 bis 20 Uhr mit einer Vorstellung um 19 Uhr eingeladen. Zudem sind die exklusiven typografischen Wünsche und Spiegeldruckli auch an der 2. Hobby Art (siehe Inserat auf S. 7) in Brugg zu bestaunen und zu erwerben.



Gesetzte Bleibuchstaben bereit für den Druck des Geburtstagsgrusses

Dahlihaus: neues Wohnen in alter Form

Hausen: Robert Kühnis stellte sein Projekt an der Info-Veranstaltung des Gemeinderats vor (A. R.) - Vier Wohnungen und im Mittelteil ein loftartiges Studio mit Sicht auf den Firstbalken, den Hochstud eben, weitere Wohnungen im Eckteil und im «Häxehüsi» dahinter – und davor, unter anderem im «Schuhmacherhüsi», auch öffentlich nutzbarer Raum: So sieht der Windischer Restaurationspezialist Robert Kühnis die Zukunft des 457-jährigen Dahlihauses.



Robert Kühnis' Erläuterungen an seinem Dahlihaus-Modell stiessen auf grosses Interesse.

Dieses sehe zwar einheitlich aus, sei es aber überhaupt nicht, meinte er, etwa auf Anbauten im 17. Jh. oder auf besagtes Eckhaus am Spittelgässli verweisend, das dem Dahlihaus quasi «von hinten ins Dach fährt».

Jedenfalls würden sich mit dem Belassen des letzten Hausener Hochstudhauses auf dessen Grundriss alle fünf Jahrhunderte bestens veranschaulichen lassen, führte Kühnis aus. Die Wohnung vom namensgebenden «Dahli-Hans» würde authentisch renoviert und von seiner Tochter Penelope Kühnis übernommen, verriet er weiter. Wenn das Projekt realisiert würde, möchte er festschreiben, dass der Platz vier Mal im Jahr für öffentliche Anlässe zur Verfügung gestellt werde. Weiter solle das «Schuhmacherhüsi» so hergerichtet werden, dass es die Hausener für Anlässe wie Fondue-Essen, Jass-Plausch & Co. benutzen könnten.

Voten: von Begeisterung bis Abriss

Einigkeit bestand in der Diskussion darüber, dass das Dahlihaus sehr baufällig ist. «Es besteht höchste Not», sagte Robert Kühnis, «das Haus fängt beim nächsten Schnee an, hinten zusammenzufallen.»

Dieses abzureissen und beim Vorplatz mit dem Nussbaum einen Begegnungsplatz zu schaffen, dafür plädierte Bruno Muhl. Deziidiert dagegen wandte sich Architekt Bruno Marcantonio: «Jetzt haben wir mal eine Person, die etwas in die Hand nimmt und eine gute Lösung bringt», meinte er. Zudem machte er beliebt, den Preis für die Liegenschaft, welche die Gemeinde für unter Fr. 300'000.– gekauft und mit Fr. 800'000.– in den Büchern stehen hat, eher tief anzusetzen.

Beat Peterhans, Präsident des Vereins Pro Dahlihaus, stellte sich ebenfalls hinter Kühnis' Vorhaben. Wenn die Gemeinde das Haus erhalten wolle, müsste sie viel Geld in die Hand nehmen. «Ein öffentlicher Platz wäre ein Gewinn für die Gemeinde», betonte er.

An der Sommergmeind sei es deutlich abgelehnt worden, das Hochstudhaus dem Verein Pro Dahlihaus im Baurecht für 99 Jahre und zum Jahreszins von 1 Franken abzutreten – «jetzt sagen doch nicht einfach alle ja», merkte eine Stimme an.

Jetzt aber Dahli mit dem Terminplan

Alt-Ammann Brigitte Schnyder forderte vom Gemeinderat, «hinzustehen und Haltung zu zeigen». Man wolle eben gerade nicht Stellung beziehen, machte Ammann Eugen Bless klar. Es gehe darum, meinte Vizeammann Tonja Kaufmann, nun die Voten auszuwerten und dann einen Entscheid zu fällen. Jetzt aber Dahli, so der überwiegende Tenor der Versammlung, zumal Robert Kühnis, die Planungskosten selber bearbeitend, sich ziemlich klar ausdrückte: «Ich komme nicht "uf Huuse go bättle" – ich brauche einen Terminplan!»

Windisch: Pro Bossarhaus lädt zur Diskussion

Der Verein Pro Bossarhaus lädt alle Mitglieder und interessierte Personen ein, am Dienstag, 14. November, 19.30 Uhr, in der Bossartschür über den Wert des Gebäudes für die Bevölkerung von Windisch und über die Zukunft zu diskutieren. Barbara Stüssi-Lauterburg erläutert in einem kurzen Eingangsreferat die neuere Geschichte des Bossarhauses. Beim anschliessenden Podium diskutieren unter der Moderation von Oliver Strohm: Max Gasser, Gemeinderat Windisch, Luzia Capanni, Kulturkreis Windisch, Martin Gautschi, Einwohnerrat Windisch, Barbara Scheidegger, Pro Bossarhaus und Hanspeter Stamm, Verein Salzhaus über die Gegenwart und die Zukunft des Bossarhauses. www.probossarhaus.ch

Für den Bau des Umiker-Stegs.

Angellika Curti Julia Geissmann Peter U.J. Merz Nadine Christen

IHRE WAHL AM 26. NOVEMBER 2017

Salzhus Usstellig Brugg

10. – 12. November 2017

	Freitag, 10. Nov.	17 – 21 Uhr
	Samstag, 11. Nov.	10 – 19 Uhr
	Sonntag, 12. Nov.	11 – 17 Uhr

Köstliches im Bistro «chez Citroën»

12 Aussteller und 17 Künstler der 2. Brugger HobbyArt laden Sie herzlich ein

Chalmerger Weine, Oberflachs
Erne & Kalt AG, Citroën, Brugg
gutschlafen.ch, Birr
BÜPA AG, Papeterie, Brugg
Weibel Maler AG, Malergeschäft, Umiken
Il Capello, Hair Styling, Brugg
Leder Küng, Brugg
No Limit, Board, Ski, Bike, Brugg
Radio TV Bertschi, Windisch
Vogel, Pelze Chapellerie, Brugg
prunkstück, prêt-à-porter, Brugg
Energetix, Schmuck, Brugg

Ihr Spezialist für Unterhalt und Garten-Neugestaltungen

**Gartenzäune erstellen
Herbst-Arbeiten jetzt erledigen!**

- Pflastersteine, Bsetzi und Verbundsteine neu verlegen
- Jetzt Sträucher und Bäume schneiden
- Naturstein-, Granit sowie Lägermauern planen und bauen
- Biotop planen und reinigen ohne Wasserablass
- Kleinbagger-Vermietung mit Mann im Stundenlohn

H. Graf

Tel. 079 217 93 29
www.hans-graf.ch
gartenbau.hansgraf@gmx.ch



Zeigen auf, wie ein Haus oder eine Wohnung erfolgreich vermarktet und bestmöglichst verkauft werden kann (v. l.): Thomas und Fabian Treyer, Marie-Louise Rüetschi, Franziska Bloch und Roger Amrein.

Gratis-Tipps für Immobilien-Verkäufer

Brugg: aufschlussreicher Infoabend

Die regionalen Immobilienprofis von Remax Brugg (Bild oben) möchten Verkaufsinteressenten wertvolle Informationen zum erfolgreichen Verkauf von Wohneigentum vermitteln: Am Anlass vom Montag, 6. November, 18.30 Uhr, geben sie im BWZ an der Annerstrasse 12 Auskunft über Gefahren und Stolpersteine.

Klar ist: Ein Haus- oder Wohnungsverkauf ist ein wichtiger Schritt mit einer überdurchschnittlich grossen Geldtransaktion. «Dies sollte besonnen und wohlüberlegt erfolgen», betont Büroleiterin Marie-Louise Rüetschi.

Das eigene Zuhause sei ein Ort, der mit Erinnerungen und Emotionen verknüpft ist. «Ein Liegenschaftsverkauf ist immer ein sensibler und sehr persönlicher Moment», führt sie dazu aus. Und nicht zuletzt einer, der mit vielen Unsicherheiten verbunden ist: Welchen Preis kann ich für mein Haus, meine Wohnung oder Grundstück verlangen und wie wird dieser festgelegt? Wie und wo finde ich den richtigen Käufer? Welche Formalitäten sind zu erledigen? Mit welchen Kosten muss ich rechnen? Auf diese und weitere Fragen gibts nächsten Montag Gratis-Tipps von den Remax-Immobilienprofis – die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Remax ImmoPartners Brugg, Bahnhofplatz 1, Brugg
056 250 48 48, www.remax-brugg.ch

Brugg: Philosophisches Podium im Dampfschiff

Links und rechts lautet das Thema von heute Donnerstag, 2. November, 19 Uhr, im Dampfschiff. Bringt uns diese Unterscheidung einen Erkenntnisgewinn, gibt sie uns Orientierung, oder vereinfacht sie unzulässig die politische Realität? Am Podium (19.30 Uhr), moderiert durch Stefan Ulrich, SRF-Redaktor, diskutieren Susanna Desax, Inhaberin einer Philosophischen Praxis, Albert Hoffmann, Philosophischer Praktiker, und Christoph Schulze, MA Volkswirtschaft & Philosophie, ETH Zürich

Motto: «Raffiniert. Einfach. Gut.»

Villnachern: Vom «Kastanienbaum», der auch im Herbst neue Blüten treibt

(A. R.) - Transparenter Blick in die Küche, alles frisch gestrichen, Boden und Beleuchtung neu, der «Wy-Chäller» cool hergerichtet: Das Restaurant Kastanienbaum zeigt sich sanft renoviert – und mit neuem Konzept.

Hausbesitzer René Omlin, beim Vorgänger Marino Giulio fünf Jahre als Koch wirkend, hatte sich nach dessen Weiterzug ins «Kreuz» Hägglingen entschieden, wieder selbständig zu wirteln. Dazu holte er Samuel Tobler, Bözberg, ins Boot – «unser Motto lautet "Raffiniert. Einfach. Gut."», sagt dieser.

«Wir kochen frisch, darum ist das Angebot übersichtlich», erklärt der in Villnachern aufgewachsene Tobler, besonderen Wert auf heimische Produkte und Fleisch aus der Schweiz legend. Über Mittag gebe es ein feines Menu, dazu eine Suppe und eine Salatschüssel. Immer zu haben seien zudem ein vegetarisches Gericht sowie der «Cheschtene-Knaller»: ein grosses paniertes Schnitzel mit Peterlikartoffeln und Preiselbeer-Meerrettich.

Spezielle Themenanlässe

Vom 10. bis 12. November servieren René Omlin und Samuel Tobler ihre «Sauererei»: eine Metzgete im klassischen Stil, unter anderem mit Blut- Leber- und Bratwürsten, konfiertem Schweinebauch oder Schweinskopfbäggli.



René Omlin (r.) und Samuel Tobler halten es unkompliziert – und machen «gmüetlech höckle» im «Kastanienbaum» beliebt.

«Für den 1. Dezember haben wir ausserdem noch einmal einen Rothirsch aus den Bündner Bergen organisiert – dann brutzeln wir leckere Wildgerichte», freut sich Samuel Tobler, der den «Kastanienbaum» auch für Catering sowie für Firmen-, Familien- und Vereinsanlässe empfiehlt.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8.30 - 14 Uhr
Donnerstagabend von 17 - 24 Uhr; www.kastanien-baum.ch

Effingen: Nelly Frei und Guido Gläser zu Gast in der Alten Trotte

Die Ausstellung «...ganz im Gegenteil zusammen» zeigt überraschende Verwandtschaften zweier Wahrnehmungsebenen: Objekte, die ganz selbstverständlich zu einander stehen, sich anlehnen, annähern und auf den ersten Blick nichts miteinander zu schaffen haben. Nelly Frei bedient sich der Natur, sammelt und formt abstrakte Objekte, einige sind in Bronze gegossen und verstärken so den Widerstreit mit der Natur. Deutlicher könnten sich die Objekte von Guido Gläser nicht unterscheiden. Farbe, runde Farbscheiben, Farbrollen, eine belanglose Grundform zu Stapeln geschichtet, zu verspielt Augenblicken gestaltet und zu einem Lächeln geordnet. Vernissage am Freitag, 3. November, 19 Uhr; die Ausstellung dauert bis 19. November; offen Mi 14 - 17 und 19 - 21, Fr 19 - 21 und Sa / So 14 - 17 Uhr



Oberflachs: Musigstubete der Trachtengruppe

Am Sonntag 5. November, findet ab 14 Uhr in der Turnhalle Oberflachs die traditionelle Musigstubete statt. Der Eintritt ist frei. Erfreulicherweise ist der Nachwuchs mit Marco Käser ebenfalls vertreten. Auch Musikformationen, die sich spontan dazu gesellen, sind herzlich willkommen. Die Trachtengruppe verwöhnt ihre Gäste mit Raclette, Speckbrettli und feinen Weinen aus dem Dorf. Auch für ein vielseitiges Dessertbuffet und Kaffee ist gesorgt.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Gemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)
Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Raum für alle und alles.

Jetzt bestellbar.



Wir bringen die Zukunft in Serie.

VOLKSWAGEN SWISS SERVICE PACKAGE

Der neue Tiguan Allspace. Mehr Kofferraum und 21.5 cm länger.

Ein Auto, unzählige Möglichkeiten. Im neuen Tiguan Allspace finden dank des flexiblen Raumangebots mit optionaler umklappbarer dritter Sitzreihe¹ bis zu sieben Passagiere Platz. Nur für eines ist kein Platz: Langeweile.

¹Für Passagiere bis max. 1.60 Meter. ²Kostenlose Wartung und Verschleiss. Es gilt das zuerst Erreichte. Änderungen vorbehalten.



Volkswagen

amag

AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

Kohler
WEINE & DESTILLATE

**11. November:
Nationaler
Brennertag**

- Brennerei in Betrieb
- Weinsuppe und Rauchwürste
- Degustation: Weine und diverse prämierten Destillate
- Verkauf
- neu im Sortiment: Gin und Absinth

Fam. Kohler, Steinachhof 744, 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 11 94 / www.kohler-weine.ch



Ob bei den Rettungen der Jugendfeuerwehr-Mitglieder aus dem zweiten Stock (oben) oder im Verwundetennest (unten): «Gaffer» waren mittendrin – und erwünscht.

Publikum war doppelt live dabei

Feuerwehr Schenkenbergtal mit «Public Viewing»

(A. R.) - Am Samstag stand das Werkgebäude der Bad Schinznach AG in «Flammen» – wobei die zahlreichen Besucher, für einmal mittendrin auf dem Schadenplatz, das Rettungsgeschehen aus nächster Nähe live mitverfolgen konnten. Und zwar doppelt: Per Live-Stream wurde unter anderem auf Bildschirme übertragen, wie sich die Atemschutz-Truppe im Treppenhäus schlug.

Schlussübung im Wortsinne?

Die Feuerwehr Schenkenbergtal beübt turnusgemäss «ihre» Orte Schinznach, Oberflachs, Veltheim und Schinznach-Bad – letztere Gemeinde würde nach der geplanten Fusion mit Brugg nicht mehr dazugehören. Kommandant Michael Maeder hoffte am Apéro danach, den Anlass nicht zum letzten Mal in Schinznach-Bad durchgeführt zu haben. Kein Hehl machte er daraus, dass ihm jenes Flugblatt sauer aufgestossen sei, auf welchem der Gemeinderat Schinznach-Bad neulich die Werbetrommel für die guten Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten bei der Feuerwehr Brugg gerührt habe. Solche könne auch die Feuerwehr Schenkenbergtal bieten, betonte Maeder.



Gebenstorf: Fasnachtsauftakt

Die Häxeschränzer Gebenstorf feiern den traditionellen Fasnachtsauftakt am Samstag, 11.11. ab 18 Uhr neu im Geelig – und zwar bei der neuen Waschstrasse der annerturgi Nutzfahrzeuge AG an der Vogelsangerstrasse 13 A. Das Team von annerturgi ist mit dabei und an der Bar oder beim Platzkonzert anzutreffen. Das Programm unter dem Motto «Episode 16» sieht 13 Guggen am Start.

FEUERWEHR

Schlussübung
Samstag, 4. November
15:00 Uhr
Gemeindehaus Windisch



Rettungen aus der Höhe
Demo neues Verkehrsfahrzeug
Apéro mit der Bevölkerung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Feuerwehr
Windisch-Habsburg-Hausen
www.fw-whh.ch

packt», stand im Regional, «Theaterszenen mit spannenden historischen Häppchen und anregenden aktuellen Bezügen, dazu rockige, rappende und rührende Songs, dies flankiert von einer Romanze eines Scherzer Mädchens, «Schüle», und eines Lupfger Jungen, «Röme»: Das Open-Air-Singspiel ist echt ein Musical zum Verlieben.»

Sonja Jungblut spielt Vivaldi

Der Orchesterverein Dottikon (Leitung: Roman Brogli-Sacher) spielt mit der bekannten Violinistin Sonja Jungblut aus Hausen Antonio Vivaldis Vier Jahreszeiten und die Sinfonie Nr. 7 in A-Dur op. 92 von Ludwig van Beethoven. Und zwar am Sa 4. Nov., 20 Uhr, in der ref. Kirche Windisch und am So 5. Nov in der Kath. Kirche Dottikon.

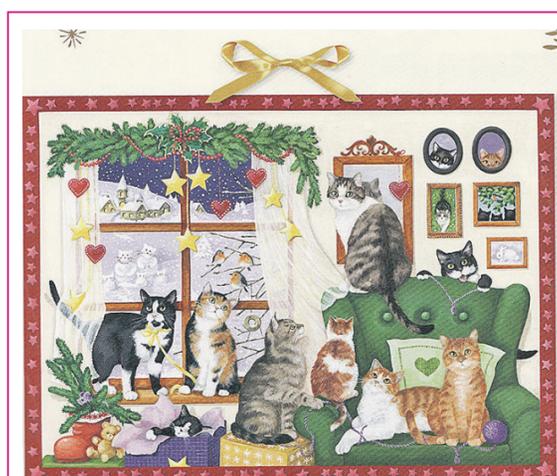
Interface: Töten kein Tabu?

Peter von Matt, ehem. Prof. für Neuere Deutsche Literatur an der Uni Zürich, spricht in der Reihe Interface am Mo 6. Nov., 17.15 - 18.30 Uhr in der FH-Aula in Windisch zum Generalthema Tabu über «Warum ist das Töten von Menschen kein Tabu?» Die Frage, warum Menschen Menschen töten, bewegt. Antworten sind gefragt.



Pumptrack Brugg nimmt Formen an:

Respektive Wellen, wie bei einem Augenschein am Dienstagmorgen zu sehen war. Da half gerade Pumptrack-Mitinitiant Beni Nyffenegger vom Verein «BikeAttrAktiv» dem Kursbauer, der Firma Velosolutions, beim Asphaltieren (Bild). Bis heute Donnerstag sollten die Formen ausgegossen sein, danach erfolgt der Feinschliff – sodass der Pumptrack auf dem Spickel zwischen den FC-Trainingsplätzen und der Aegerterstrasse schon anfangs nächster Woche Bikern, Skatern, Inlinern & Co. offen steht.



Winter-Vernissage Stimmungsvoller Adventskalender und Winterausstellung

Freitag, 10. November, 19 bis 22 Uhr
Samstag, 11. November, 10 bis 18 Uhr

DOPPELBOGEN
LADEN GALERIE

Kunsthandwerk-Mode-Geschenke
Rüfenacherstrasse 5, 5223 Riniken
www.doppelbogen.ch



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER